



Ein ungewöhnlicher Anblick: Kendoka in voller Ausrüstung beim Training mit den Bambusschwertern.

FOTO: PRIVAT

Meister des Schwertkampfes in Aktion zu bewundern

Kendo-Dojo des SV Einheit Schwerin hatte zum Herbstlehrgang mit Dan-Träger Robin Grelewicz eingeladen

SCHWERIN Wenn im Oktober laute Schreie, das Klacken von aufeinander treffenden Bambusschwertern und das Stampfen von bloßen Füßen in Schwerin erklingen, ist das ein sicheres Zeichen, dass es wieder Herbst geworden ist. Denn traditionell lädt das Schweriner Kendo-Dojo des SV Einheit in dieser Jahreszeit zum Herbstlehrgang ein. Bereits zum dritten Mal konnte mit Robin Grelewicz aus Ham-

burg ein Lehrer mit internationaler Wettkampferfahrung für das Trainingslager gewonnen werden. Der Träger des 5. Dan nahm in seiner Zeit als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft an Europa- und Weltmeisterschaften teil. Seine Erfahrung gibt der mittlerweile 43-Jährige nun bereitwillig an die nächste Generation von Kendoka weiter. Die reisten aus Hamburg, Lübeck, Berlin und Halle zum Wochenend-

lehrgang nach Schwerin, um sich in der sportlichen Variante des japanischen Schwertkampfes zu üben. Dass man im Alter von 43 im Kendo längst nicht zum alten Eisen gehört, bewies Robin Grelewicz in einem Schaukampf gegen wesentlich jüngere Kämpfer. Höhepunkt der Geschichte war die Prüfung, die die Athleten am Ende des Trainings vor dem Sensei (Lehrer) ablegen konnten. Damit erreichten

die Sportler die nächste Stufe des Kendo. Bis sie es aber so gut beherrschen wie Robin Grelewicz, werden noch Jahre vergehen – regelmäßiges Training vorausgesetzt. In Schwerin gibt es dazu drei Mal in der Woche Gelegenheit beim Ichokusen-Dojo des SV Einheit. Neugierige und Anfänger sind stets willkommen – Übungsausrüstungen stellt der Verein. *etko*
Weitere Informationen unter:
www.kendo-schwerin.de